

Wärmeschutz

Bauvorhaben "Doris u. Günther KIEFER"
Wohn- u. Geschäftshaus in Markdorf

(Flächen- u. Volumenwerte)

1. Fenster und Türöffnungen

Norden	32,74 m ²
Westen	6,52 m ²
Osten	16,33 m ²
Süden	57,49 m ²

2. Außenwände ohne Wandöffnungen

Norden:	
24cm Beton + 6cm WD	24,57 m ²
18cm Beton + 6cm WD	2,61 m ²
Ziegel	25,93 m ²
Westen:	
18cm Beton + 6cm WD	0,27 m ²
Ziegel	9,91 m ²
Holzständerwand	6,70 m ²
Osten:	
24cm Beton + 6cm WD	1,68 m ²
18cm Beton + 6cm WD	0,27 m ²
Ziegel	13,14 m ²
Holzständerwand	6,70 m ²
Süden:	
24cm Beton + 6cm WD	29,89 m ²
18cm Beton + 6cm WD	9,78 m ²
Ziegel	14,38 m ²
Holzständerwand	4,22 m ²

Kellergeschosswände(geg.Erdreich)

Norden	22,65 m ²
Westen	4,73 m ²

3. Decke über Untergeschoss

(KG-Decke)	162,66 m ²
------------	-----------------------

In bautechnischer Hinsicht geprüft.
Prüfnummer 12 6 3 A d. Prüfverzeichnisses 1998
Friedrichshafen, den - 4. Dez. 1998
Prüfingenieur für Baustatik gemäß Anerkennungsurkunde
des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg
vom 28.10.1996 für die
Fachrichtung Massivbau
Dr. Hans Peter Reck, 88045 Friedrichshafen
Seestraße 2, Tel. (0 75 41) 2 75 34



4. Dachfläche

(Schräges Dach) 194,85 m²

5. Decke über Auskragung

(Waagerechtes Dach)

Eingang zur Kanzlei 11,53 m²

6. Decke über Auskragung

(Waagerechtes Dach zus.)

Terrasse 1.OG 5,39 m²

7. Decke gegen untere Außenluft

(üb.Eingang Geschäft) 11,53 m²

8. Dachfenster Neigung $\geq 15^\circ$

Norden 3,38 m²

9. Fenster in Lichtschacht

2,03 m²

10. Volumen

ges. 2.387,40 m³



Poroton Mauerziegel

Wärmeschutznachweis nach Wärmeschutzverordnung 1995

für ein Reihenmittelhaus

(Wärmebilanzverfahren)

Gegenstand dieser Berechnung ist der Nachweis des baulichen Wärmeschutzes nach der Verordnung über einen energiesparenden Wärmeschutz bei Gebäuden.

Grundlagen : Wärmeschutzverordnung 1995
DIN 4108
Zulassungen und Bescheide der Baustoffe

© ARGE Mauerziegel Bonn

Bauherr: Doris u. Günther KIEFER

Bauvorhaben: Wohn- u. Geschäftshaus

Bauort: Markdorf

Straße: Hauptstrasse 8

Gemarkung:

Flurnummer:

Objektnummer:



Poroton Mauerziegel

Wärmeschutznachweis nach Wärmeschutzverordnung 1995**für ein Reihenmittelhaus****(Wärmebilanzverfahren)**

Gesamtfläche 674,59 m²Gebäudevolumen 2.387,40 m³

Fläche / Volumen 0,28 /m

Lüftungsanlage: keine

Lichte Raumhöhe:<2,60m

Auflistung der Bauteile:

Fenster Nord

Fläche	32,74 m ²
Abmind.Faktor	1,00
k-Wert	1,10 W/(m ² K)
Wärmeverlust	36,01 W/K
g-Wert	0,58 W/(m ² K)



Fenster West

Fläche	6,52 m ²
Abmind.Faktor	1,00
k-Wert	1,10 W/(m ² K)
Wärmeverlust	7,17 W/K
g-Wert	0,58 W/(m ² K)

Fenster Ost

Fläche	16,33 m ²
Abmind.Faktor	1,00
k-Wert	1,10 W/(m ² K)
Wärmeverlust	17,96 W/K
g-Wert	0,58 W/(m ² K)

Fenster Süd

Fläche	57,49 m ²
Abmind.Faktor	1,00
k-Wert	1,10 W/(m ² K)
Wärmeverlust	63,24 W/K
g-Wert	0,58 W/(m ² K)

Außenwand Nord

Fläche	24,57 m ²	Schichtaufbau	λ [W/mK]	Dicke [cm]
Abmind.Faktor	1,00			
k-Wert	0,50 W/(m ² K)	Polyurethan(PU)-Hartschaum WLZ-Gr.035	0,035	6,00
Wärmeverlust	12,29 W/K	Normalbeton nach DIN 1045	2,100	24,00
α innen	0,130 (m ² K)/W			
α außen	0,040 (m ² K)/W			

Außenwand Nord zus. (18cm Beton+6cm WD)

Fläche	2,61 m ²	Schichtaufbau	λ [W/mK]	Dicke [cm]
Abmind.Faktor	1,00			
k-Wert	0,51 W/(m ² K)	Polyurethan(PU)-Hartschaum WLZ-Gr.035	0,035	6,00
Wärmeverlust	1,33 W/K	Normalbeton nach DIN 1045	2,100	18,00
α innen	0,130 (m ² K)/W			
α außen	0,040 (m ² K)/W			

Außenwand Nord zus. (Ziegel)

Fläche	25,93 m ²	Schichtaufbau	λ[W/mK]	Dicke [cm]
Abmind.Faktor	1,00	Zementputz	1,400	1,50
k-Wert	0,48 W/(m ² K)	Poroton TE	0,160	30,00
Wärmeverlust	12,45 W/K	Gipsputz ohne Zuschlag	0,350	1,00
α innen	0,130 (m ² K)/W			
α außen	0,040 (m ² K)/W			

Außenwand West zus. (18cm Beton+6cm WD)

Fläche	0,27 m ²	Schichtaufbau	λ[W/mK]	Dicke [cm]
Abmind.Faktor	1,00	Polyurethan(PU)-Hartschaum WLZ-Gr.035	0,035	6,00
k-Wert	0,51 W/(m ² K)	Normalbeton nach DIN 1045	2,100	18,00
Wärmeverlust	0,14 W/K			
α innen	0,130 (m ² K)/W			
α außen	0,040 (m ² K)/W			

Außenwand West zus. (Ziegel)

Fläche	9,91 m ²	Schichtaufbau	λ[W/mK]	Dicke [cm]
Abmind.Faktor	1,00	Zementputz	1,400	1,50
k-Wert	0,48 W/(m ² K)	Poroton TE	0,160	30,00
Wärmeverlust	4,76 W/K	Gipsputz ohne Zuschlag	0,350	1,00
α innen	0,130 (m ² K)/W			
α außen	0,040 (m ² K)/W			

Außenwand West zus. (Holz)

Fläche	6,70 m ²	Schichtaufbau	λ[W/mK]	Dicke [cm]
Abmind.Faktor	1,00	Fichte/Kiefer/Tanne	0,130	2,00
k-Wert	0,34 W/(m ² K)	Gefache 10% / 0,13 90% / 0,040		12,00
Wärmeverlust	2,28 W/K	Gipskartonbauplatte nach DIN 18180	0,210	1,90
α innen	0,130 (m ² K)/W			
α außen	0,040 (m ² K)/W			

Außenwand Ost

Fläche	1,68 m ²	Schichtaufbau	λ[W/mK]	Dicke [cm]
Abmind.Faktor	1,00	Polyurethan(PU)-Hartschaum WLZ-Gr.035	0,035	6,00
k-Wert	0,50 W/(m ² K)	Normalbeton nach DIN 1045	2,100	24,00
Wärmeverlust	0,84 W/K			
α innen	0,130 (m ² K)/W			
α außen	0,040 (m ² K)/W			

Außenwand Ost zus. (18cm Beton+6cm WD)

Fläche	0,27 m ²	Schichtaufbau	λ [W/mK]	Dicke [cm]
Abmind.Faktor	1,00	Polyurethan(PU)-Hartschaum WLZ-Gr.035	0,035	6,00
k-Wert	0,51 W/(m ² K)	Normalbeton nach DIN 1045	2,100	18,00
Wärmeverlust	0,14 W/K			
α innen	0,130 (m ² K)/W			
α außen	0,040 (m ² K)/W			

Außenwand Ost zus. (Ziegel)

Fläche	13,14 m ²	Schichtaufbau	λ [W/mK]	Dicke [cm]
Abmind.Faktor	1,00	Zementputz	1,400	1,50
k-Wert	0,48 W/(m ² K)	Poroton TE	0,160	30,00
Wärmeverlust	6,31 W/K	Gipsputz ohne Zuschlag	0,350	1,00
α innen	0,130 (m ² K)/W			
α außen	0,040 (m ² K)/W			

Außenwand Ost zus. (Holz)

Fläche	6,70 m ²	Schichtaufbau	λ [W/mK]	Dicke [cm]
Abmind.Faktor	1,00	Fichte/Kiefer/Tanne	0,130	2,00
k-Wert	0,34 W/(m ² K)	Gefache 10% / 0,13 90% / 0,040		12,00
Wärmeverlust	2,28 W/K	Gipskartonbauplatte nach DIN 18180	0,210	1,90
α innen	0,130 (m ² K)/W			
α außen	0,040 (m ² K)/W			

Außenwand Süd

Fläche	29,89 m ²	Schichtaufbau	λ [W/mK]	Dicke [cm]
Abmind.Faktor	1,00	Polyurethan(PU)-Hartschaum WLZ-Gr.035	0,035	6,00
k-Wert	0,50 W/(m ² K)	Normalbeton nach DIN 1045	2,100	24,00
Wärmeverlust	14,95 W/K			
α innen	0,130 (m ² K)/W			
α außen	0,040 (m ² K)/W			

Außenwand Süd zus. (18cm Beton+6cm WD)

Fläche	9,78 m ²	Schichtaufbau	λ [W/mK]	Dicke [cm]
Abmind.Faktor	1,00	Polyurethan(PU)-Hartschaum WLZ-Gr.035	0,035	6,00
k-Wert	0,51 W/(m ² K)	Normalbeton nach DIN 1045	2,100	18,00
Wärmeverlust	4,99 W/K			
α innen	0,130 (m ² K)/W			
α außen	0,040 (m ² K)/W			

Außenwand Süd zus. (Ziegel)

Fläche	14,38 m ²	Schichtaufbau	λ [W/mK]	Dicke [cm]
Abmind.Faktor	1,00	Zementputz	1,400	1,50
k-Wert	0,48 W/(m ² K)	Poroton TE	0,160	30,00
Wärmeverlust	6,90 W/K	Gipsputz ohne Zuschlag	0,350	1,00
α innen	0,130 (m ² K)/W			
α außen	0,040 (m ² K)/W			

Außenwand Süd zus. (Holz)

Fläche	4,22 m ²	Schichtaufbau	λ [W/mK]	Dicke [cm]
Abmind.Faktor	1,00	Fichte/Kiefer/Tanne	0,130	2,00
k-Wert	0,34 W/(m ² K)	Gefache 10% / 0,13 90% / 0,040		12,00
Wärmeverlust	1,43 W/K	Gipskartonbauplatte nach DIN 18180	0,210	1,90
α innen	0,130 (m ² K)/W			
α außen	0,040 (m ² K)/W			

KG-Wand Nord

Fläche	22,65 m ²	Schichtaufbau	λ [W/mK]	Dicke [cm]
Abmind.Faktor	0,50	Polyurethan(PU)-Hartschaum WLZ-Gr.035	0,035	6,00
k-Wert	0,51 W/(m ² K)	Normalbeton nach DIN 1045	2,100	24,00
Wärmeverlust	5,78 W/K			
α innen	0,130 (m ² K)/W			
α außen	0,000 (m ² K)/W			

KG-Wand West

Fläche	4,73 m ²	Schichtaufbau	λ [W/mK]	Dicke [cm]
Abmind.Faktor	0,50	Polyurethan(PU)-Hartschaum WLZ-Gr.035	0,035	6,00
k-Wert	0,51 W/(m ² K)	Normalbeton nach DIN 1045	2,100	24,00
Wärmeverlust	1,21 W/K			
α innen	0,130 (m ² K)/W			
α außen	0,000 (m ² K)/W			

KG-Decke

Fläche	162,66 m ²	Schichtaufbau	λ [W/mK]	Dicke [cm]
Abmind.Faktor	0,50	Normalbeton nach DIN 1045	2,100	20,00
k-Wert	0,54 W/(m ² K)	Trittschalldämmung WLZ-Gruppe 040	0,040	2,50
Wärmeverlust	43,92 W/K	Polystyrol(PS)-Hartschaum WLZ-Gr. 040	0,040	3,00
α innen	0,170 (m ² K)/W	Zementestrich	1,400	5,00
α außen	0,170 (m ² K)/W	Fliesen	1,000	1,50

Schräges Dach

		Schichtaufbau	λ [W/mK]	Dicke [cm]
Fläche	194,85 m ²			
Abmind.Faktor	0,80	Gefache 10% / 0,13 90% / 0,035		20,00
k-Wert	0,21 W/(m ² K)	Gipskartonbauplatte nach DIN 18180	0,210	1,20
Wärmeverlust	32,73 W/K			
α innen	0,130 (m ² K)/W			
α außen	0,040 (m ² K)/W			

Waagerechtes Dach

		Schichtaufbau	λ [W/mK]	Dicke [cm]
Fläche	11,53 m ²			
Abmind.Faktor	0,80	Granit, Basalt, Marmor	3,500	4,00
k-Wert	0,31 W/(m ² K)	Schüttung trockener Sand, Kies, Splitt	0,700	4,50
Wärmeverlust	2,86 W/K	Trennschicht	0,700	1,50
α innen	0,130 (m ² K)/W	Polyurethan(PU)-Hartschaum WLZ-Gr.035	0,035	10,00
α außen	0,040 (m ² K)/W	Normalbeton nach DIN 1045	2,100	20,00

Waagerechtes Dach zus. (Terrasse 1.OG)

		Schichtaufbau	λ [W/mK]	Dicke [cm]
Fläche	5,39 m ²			
Abmind.Faktor	0,80	Granit, Basalt, Marmor	3,500	4,00
k-Wert	0,31 W/(m ² K)	Schüttung trockener Sand, Kies, Splitt	0,700	4,50
Wärmeverlust	1,34 W/K	Trennschicht	0,700	1,50
α innen	0,130 (m ² K)/W	Polyurethan(PU)-Hartschaum WLZ-Gr.035	0,035	10,00
α außen	0,040 (m ² K)/W	Normalbeton nach DIN 1045	2,100	20,00

Decke gegen untere Außenluft

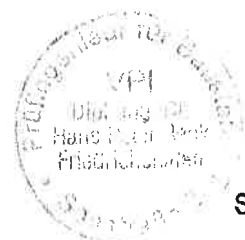
		Schichtaufbau	λ [W/mK]	Dicke [cm]
Fläche	4,24 m ²			
Abmind.Faktor	1,00	Polystyrol(PS)-Hartschaum WLZ-Gr. 035	0,035	4,00
k-Wert	0,32 W/(m ² K)	Normalbeton nach DIN 1045	2,100	18,00
Wärmeverlust	1,36 W/K	Trittschalldämmung WLZ-Gruppe 040	0,040	2,50
α innen	0,170 (m ² K)/W	Polystyrol(PS)-Hartschaum WLZ-Gr. 040	0,040	4,00
α außen	0,040 (m ² K)/W	Zementestrich	1,400	5,00
		Fliesen	1,000	1,50

Dachfenster Neigung $\geq 15^\circ$ Nord

Fläche	3,38 m ²
Abmind.Faktor	1,00
k-Wert	1,10 W/(m ² K)
Wärmeverlust	3,72 W/K
g-Wert	0,58 W/(m ² K)

Fenster in Lichtschacht

Fläche	2,03 m ²
Abmind.Faktor	1,00
k-Wert	1,10 W/(m ² K)
Wärmeverlust	2,23 W/K
g-Wert	0,58 W/(m ² K)

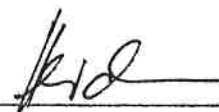


Poroton Mauerziegel

Gebäudetyp: Reihemittelhäuser

Bauherr: Doris u. Günther KIEFER
 Bauvorhaben: Wohn- u. Geschäftshaus
 Bauort: Markdorf
 Straße: Hauptstrasse 8
 Gemarkung:
 Flurnummer:
 Objektnummer:

Summe Flächen	A	674,59 m ²
Volumen	V	2.387,40 m ³
Verhältnis Flächen / Volumen	A/V	0,28 1/m
Gebäudenutzfläche	A _N	763,96 m ²
Anrechenbares Luftvolumen	V _L	1.909,92 m ³
Summe Wärmeverluste	f*k*A	290,62 W/K
Transmissionswärmebedarf	Q _T	24.412,08 kWh/a
Lüftungswärmebedarf	Q _L	43.641,67 kWh/a
Summe QS (solare Wärmegewinne)	Q _s	9.440,38 kWh/a
Interne Wärmegewinne	Q _i	19.099,20 kWh/a
Jahresheizwärmebedarf	Q _H	32.708,79 kWh/a
Jahresheizwärmebedarf / (m ³ a)	Q' H,vorh	13,70 kWh/(m ³ *a)
	Q' H,zul	18,66 kWh/(m ³ *a)
Jahresheizwärmebedarf / (m ² a)	Q'' H,vorh	42,81 kWh/(m ² *a)
	Q'' H,zul	58,34 kWh/(m ² *a)

Der Nachweis wurde erbracht
Fr' Hofen
19.10.98


Ort:

Datum:

Aufsteller:

Doris u. Günther KIEFER / Wohn- u. Geschäftshaus / Markdorf



Seite -9-

Trittschallschutz der Treppenläufe - u. Podeste

v. UG ÷ 3. OG

u. DIN 4109

Treppenlauf $d = 16 \text{ cm}$ → $TSM_{eq} = -10 \text{ db}$
($\rho = 400 \text{ kg/m}^2$)

s. Anlage

1 gew. WIKAZELL - profilierte
Trittschall-Dämmbahn } $VM = +21 \text{ db}$
 $d \approx 5 \text{ mm}$

vorb. $TSM_{eq} + VM = +11 \text{ db}$

vorb. $TSM_{eq} = +11 \text{ db}$ > erf. $TSM = +5 \text{ db}$
(+10 db)
erhöht. Anford.

Treppenpodest $d = 18 \text{ cm}$ → $TSM_{eq} = -8 \text{ db}$
(450 kg/m^2)

wie ob. WIKAZELL-Dämmbahn $VM = +21 \text{ db}$

vorb. $TSM_{eq} + VM = +13 \text{ db}$
> +5 db
(10 db)

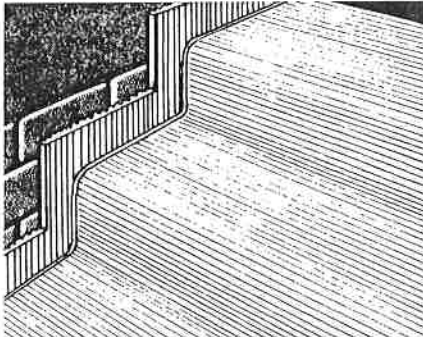
→ Trittschallschutz ausreichend!

→ Luftschallschutz ebenfalls ausreichend,
da Mörtelbett mit Belag aufgebracht wird

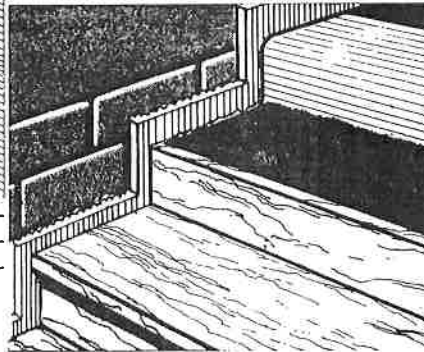




WIKAZELL SUPER profiliert



Isoliermatte mit Rillen längs zur Stufe durchlaufend auf Rohtrappe verlegen, stärkere Profilierung unten, an Wand Randstreifen ansetzen.

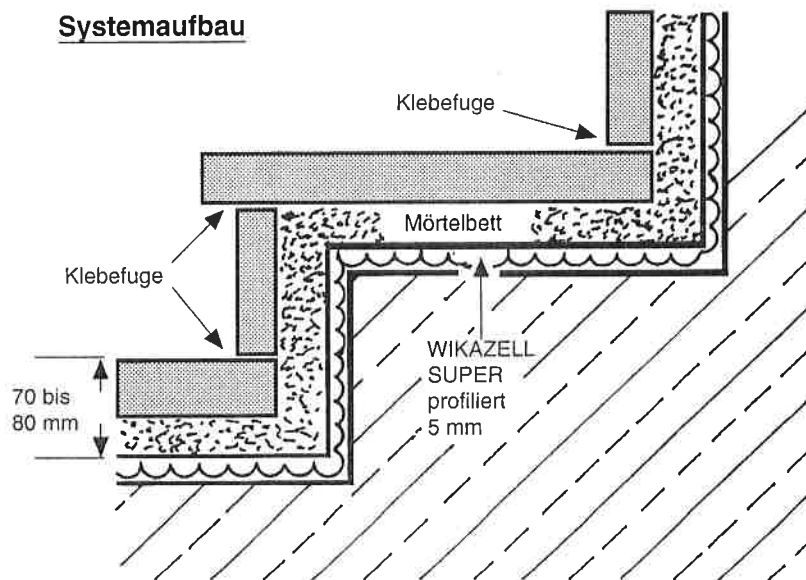


Mörtelbett für Trittstufe aufbringen.



Winkelstufe verlegen. Überstehende Randstreifen abschneiden.

Systemaufbau



Stand 05/98. Technische Änderungen vorbehalten.



GMBH • ISOLIER- UND
DÄMMTECHNIK

D-85051 Ingolstadt
Bischof-Neumann-Str. 23 a
Telefon (0 84 50) 937-0
Telefax (0 84 50) 16 47 oder 99 80

Ausschreibungsempfehlung

Pos. 1
Liefen und durchgehendes Verlegen von WIKAZELL SUPER profiliert auf Tritt- und Setzstufen. Die 5 mm dicke Schall-dämmbahn ist mit der stärker gerippten Seite nach unten zu verlegen und mittels eines geeigneten Klebers (z.B. Fliesenkleber) punktwise auf der Rohtrappe zu verkleben.

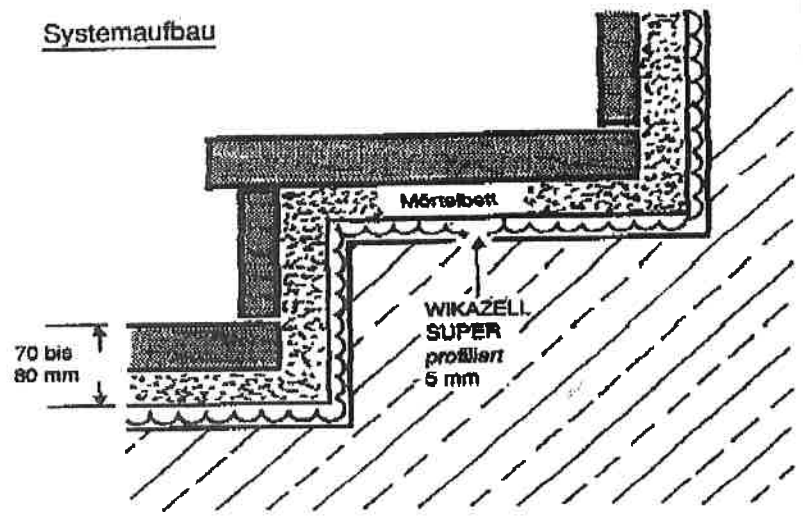
Pos. 2
Zulage für das werkseitige Verkleben der Tritt- und Setzstufen. (Kleber, z.B. Planfix Rapid, Hersteller Agro GmbH, Postfach 109, A-4600 Wels.)

Pos. 3
Liefen und Verlegen der Stufensockel abgetreppst, Höhe 8 cm, Dicke 1 cm mit Abstand auf ca. 3 mm dicke Styroporstreifen.

Pos. 4
Dauerelastische Verfugung des Zwischenraumes von Treppensockel-leiste zur Treppe.

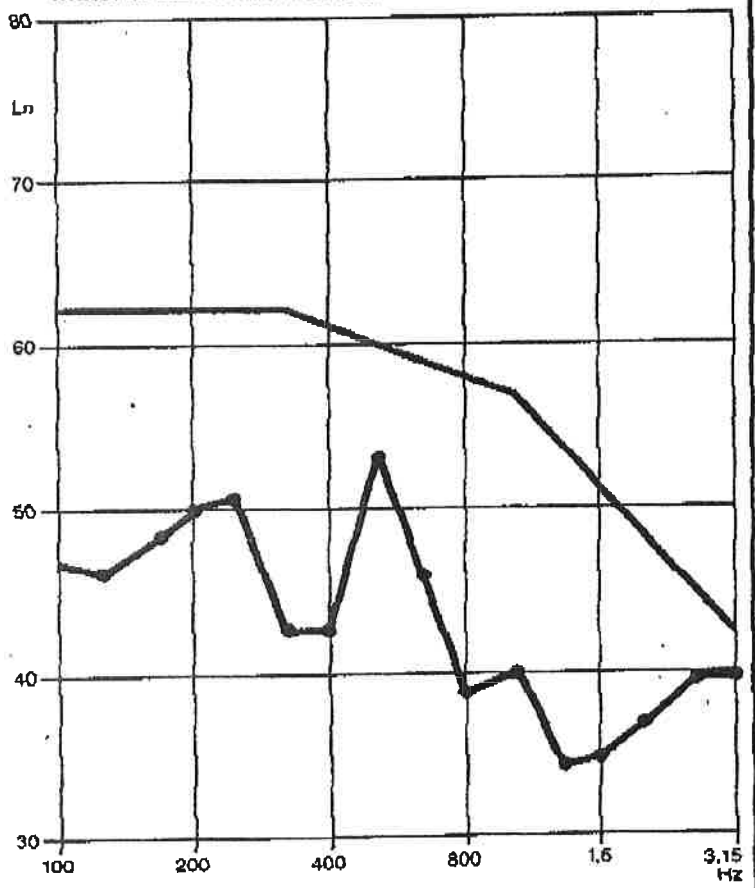
Anmerkung:
Bei gewendelten Treppen soll die Dicke der Setzstufe möglichst 3 cm betragen.

Systemaufbau



RUDOLPH
STEIN UND
HANDWERK
KRISTINUSSTR. 30
88171 WEILER/ALLG.
TEL. 0 83 87/3 97-0

Schalltechnische Untersuchung eines Treppenlaufs mit WIKAZELL-Trittschalldämmmaterial durch das Büro Müller-BBM GmbH



f (Hz)	Ln
100	46,5
125	46,2
160	47,8
200	49,8
250	50,6
315	42,6
400	42,6
500	53,1
630	46,4
800	39,1
1000	40,0
1250	34,1
1600	34,8
2000	36,4
2500	39,4
3100	39,9

$L_{n,w} = 47 \text{ dB}$
TSM = 16 dB
Abw. 28.638/35.638 dB
10.9 dB Abw. bei 3150 Hz



GMBH • ISOLIER- UND
DÄMMTECHNIK

D-85010 Ingoistadt
Postfach 101023
Telefon (0 84 50) 93 70
Telefax (0 84 50) 16 47 oder 99 80



SCHNELLINFORMATION

WIKAZELL SUPER

für Boden, Decke, Wand
Bautenschutzmatte

WIKAZELL SUPER profiliert für Treppe und Podest

Unterlege- und Schutzbahn für innen und außen

Wikazell Super und **Wikazell Super profiliert** bestehen aus vernetztem, geschlossenzelligem Polyethylenschaumstoff mit sehr feiner Zell- und Oberflächenstruktur. Sie sind FCKW-frei geschäumt, hoch druckfest, dauerhaft formstabil und elastisch, nässeunempfindlich und verrottungsbeständig. Sie sind zu 100 % recyclebar.

Wikazell Super und **Wikazell Super profiliert** dienen der Entkopplung von Bauteilen und werden zum Ausgleich von Unebenheiten des Untergrundes eingesetzt (Parkettunterlage). Sie sind Schutzlage gegen mechanische Beanspruchung (z. B. Schutz der Abdichtung im Bereich Flachdach) und gegen Witterungsbeeinflussung (Frostschutzmatte).

Wikazell Super und **Wikazell Super profiliert** zeichnen sich durch hohe Wirtschaftlichkeit aus. Sie ermöglichen niedrige Konstruktions-Aufbauhöhen und bleiben dauerhaft elastisch und druckfest bei gleichzeitig großem Arbeitstemperaturbereich. Sie sind rationell zu verlegen und liegen ohne Wellen glatt auf dem Untergrund auf. Sie sind umweltneutral und gesundheitlich absolut unbedenklich.

Technische Daten:

Eigenschaft	ISO EN Norm	Einheit	Dicke (mm)				
			5	7	8	10	5 prof.
Dicke dL/dB	intern	mm	5/4,8	7/6,6	8/7,7	10/9,6	5/4,6
Rohdichte	845	kg/m ³	29	27	30	30	29
Zugfestigkeit	1926						
längs		KN	285	285	285	285	
quer		KN	195	195	230	230	
Bruchdehnung	1926						
längs		%	125	125	105	105	
quer		%	105	105	110	110	
Druckverformungsrest	1856-C						
22 h Belastung, 23 °C							
Stauchung 25 %							
0,5 h nach Entlastung		%	21	21	16	16	21
24 h nach Entlastung		%	12	12	10	10	12
Wärmeleitfähigkeit	2581						
bei 10 °C		W/mK	0,034	0,034	0,034	0,034	0,034
bei 40 °C		W/mK	0,039	0,039	0,038	0,038	0,039
Dynamische Steifigkeit s'	29052	MN/m ³	121	94	186	125	125

Stand 11/97. Technische Änderungen vorbehalten.

Technische Daten Fortsetzung und
Verarbeitungshinweise siehe Rückseite



GMBH • ISOLIER- UND
DÄMMTECHNIK

D-85051 Ingolstadt
Bischof-Neumann-Str. 23 a
Telefon (0 84 50) 937-0
Telefax (0 84 50) 16 47 oder 99 80

Technische Daten (Fortsetzung):

Eigenschaft	ISO EN Norm	Einheit	Dicke (mm)				
			5	7	8	10	5 prof.
Trittschallverbesserung $\Delta L_{w,p}$ DIN 52210							
einlagig		dB	21	24	21	21	23
doppellagig		dB	27				
Luftschalldämmung R'_{w} DIN 52210							
einlagig		dB		57			59
Druckfestigkeit intern							
Stauchung < 10 %, 23 °C							
0,1 h Kurzzeitlast max.		t/m ²	6	3,5	10	10	6
24 h Verkehrslast max.		t/m ²	1	0,75	1,7	1,7	1
1000 h Dauerlast max.		t/m ²	0,4	0,25	0,6	0,6	0,4
Arbeitstemperaturbereich	intern	°C	-80/+100	-80/+100	-80/+100	-80/+100	-80/+100
Wasseraufnahme (7 Tage)	intern	Vol. %	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ 1663							
+ 23 °C, 0-85 % r. F.		(-)	3600	3600			3600
+ 23 °C, 0-50 % r. F.		(-)		6600			
Brandklasse	DIN 4102		B 2	B 2	B 2	B 2	B 2
			B 1 auf Anfrage	B 1 auf Anfrage			B 1 auf Anfrage
Lieferform							
Rollen in Folie verpackt							
Breite		cm	150	150	150	150	150
Länge		m	100	50	50	50	50
(andere Abmessungen und Plattenware auf Anfrage)							

Verarbeitungshinweise

Wikazell Super und **Wikazell Super profiliert** ausrollen und mit einem scharfen Messer zuschneiden. Je nach Anwendungsbereich werden die Schaumstoffbahnen mit dem Untergrund verklebt (Fliesenkleber, PU-Kleber) oder lose verlegt. Im Außenbereich liegt es bei ungünstigen Windverhältnissen im Ermessen des Bauunternehmers, die Matten durch geeignetes Beschweren vor dem Wegfliegen zu schützen.

Die unter „Technische Daten“ angegebenen Druckfestigkeitswerte werden bei Beanspruchung über biegesteife Schalen erreicht, nicht aber bei punktueller Belastung. Anmerkung: Schwimmend verlegtes Mörtelbett sollte zur Erlangung einer ausreichenden Biegezugfestigkeit eine Mindestdicke von ≥ 45 mm aufweisen.

Hinweis: Wikazell Super und Wikazell Super profiliert sind brennbar und sollten keiner offenen Flamme oder anderen Zündquellen ausgesetzt werden!

Stand 11/97. Technische Änderungen vorbehalten.